

# Von Rockern und Mafiosi

Der Brokdorfer Hobbyautor Manfred Eisner bringt neuen Krimi raus: „Unheilvoller Blutmond im Juni“

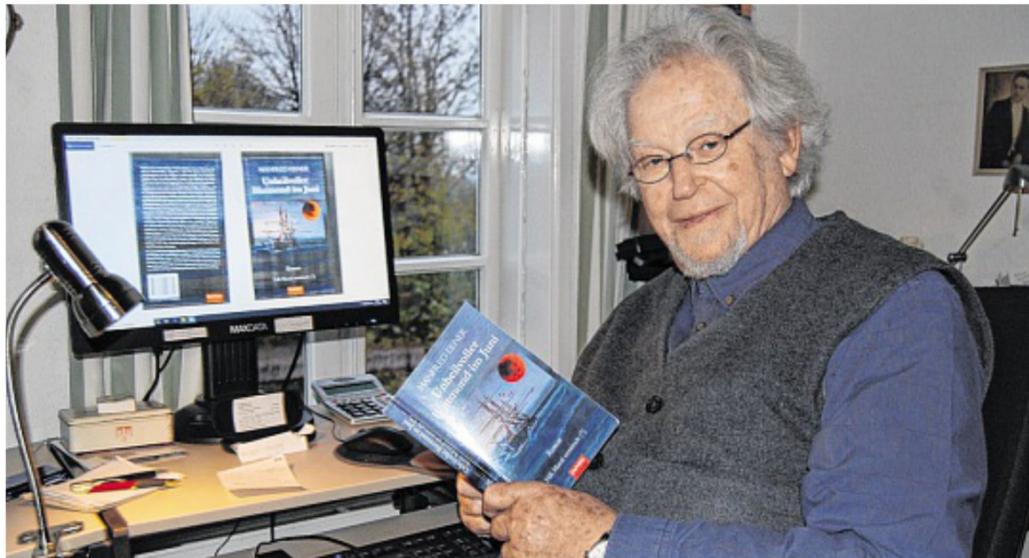
Von Ilke Rosenberg

**BROKDORF** „Es macht mir Spaß, und es fällt mir auch immer wieder etwas ein“ – dabei sind die Themen von Manfred Eisner stets auch von aktueller Brisanz. Gerade hat der Brokdorfer Autor seinen siebten Krimi um die Protagonistin Nili Masal herausgebracht. Dabei verfolgt der 84-Jährige ein besonderes Ziel: Er will einen Krimi-Zyklus schaffen, bei dem jede Ausgabe einem Monat gewidmet ist. „Unheilvoller Blutmond im Juni“ ist Titel des neuesten Werkes, in dessen Verlauf sich ein spannender Fall aus dem Rockermilieu und den Machenschaften der russischen Mafia entwickelt.

*„Es macht mir Spaß,  
und es fällt mir auch immer wieder etwas ein.“*

**Manfred Eisner**  
Autor

Dabei sei so viel verraten: Inmitten der routinemäßigen Wiederaufnahme dreier Cold Cases, die sich im Rockermilieu abspielten, wird Nili Masals LKA-Sonder-team mit einer delikaten Entführungsaffäre betraut. Der Kapitän eines russischen Kreuzfahrtschiffes, das anlässlich der Kieler Woche in der Landeshauptstadt festgemacht hat, ist verschwunden.



Präsentiert seinen siebten Krimi: Manfred Eisner.

FOTO: ILKE ROSENBURG

Nachdem er tot aufgefunden wird, weisen erste Spuren auf eine mafiöse Motorradbande – mit russischen Wurzeln – hin. Es gibt weitere Todesfälle – und bei der Recherche lösen Nili Masal und ihr Team eine Lawine äußerst peinlicher Enthüllungen aus, die bis in höhere Staatsämter führen. Ob es der Ermittlerin gelingt, die Täter zur Strecke zu bringen? Wer „Unheilvoller Blutmond im Juni“ liest, wird es erfahren.

Inzwischen schreibt Manfred Eisner bereits an seinem nächsten Buch. Darüber hinaus reist er gern mit seiner Frau und reflektiert das Gesehene in Videovorträgen. „Das hält mich jung und aktiv im Alter“, betont er. „Im nächsten Jahr werde ich 85,

und dann soll der 8. Krimi mit Nili herauskommen.“ An Themen mangelt es ihm nicht. „Es gibt ja genügend in unserer Gesellschaft – und leider auch Anlässe, die man verwenden kann“, fügt er hinzu. Und so beschäftigt er sich in seinem nächsten Krimi mit IS-Terroristen. Die Idee dafür lieferten ihm Presseberichte, woraufhin er auf dem Sektor intensiver recherchierte. Dabei wird es auch um polizeiliche Machenschaften gehen – und wie Politik und Gesellschaft damit umgehen.

Wichtig aber bleibt: „Wie immer sind meine Akteure rechtschaffen.“ Darum wird auch die dem Autor am Herzen liegende Gerechtigkeit siegen. Auch für den neunten

Krimi hat das Geschehen um Nili Masal schon Gestalt angenommen. Manfred Eisner wird den Roman wieder im Marschenstädtchen Oldenmoor spielen lassen, wobei das Schleswig-Holstein Musik Festival eine Rolle spielen wird.

Doch erstmal hofft der Autor, mit „Unheilvoller Blutmond im Juni“ bei den Lesern Neugier zu wecken. Aufmerksam macht schon das Cover, gestaltet von einer Freundin Eisners, Rahel Hirsch. Eine Collage, die den Blutmond über einem Segler in Bezug auf die Kieler Woche darstellt.

**> Unheilvoller Blutmond im Juni:** erschienen im Engelsdorfer Verlag, 19,90 Euro, ISBN: 978-3-96145-861-5